



Bistum Basel  
Bischofsvikariat St. Urs

# **Informationen der Bistumsregionalleitung St. Urs**

## **Kirchenpflegetagungen 2025**

# Personalverantwortlicher für anderssprachige Priester

- Bischof Felix hat Diakon Dr. Urs Corradini per 1. Oktober 2025 als Personalverantwortlichen für die anderssprachigen Priester und Missionen berufen.
- Die Stelle ist neu geschaffen worden zur Einführung und Begleitung von Personal aus anderen Kulturkreisen.
- Sie vereint die Führungsaufgaben gegenüber den Missionen, die bisher die regionalen Bischofsvikare wahrnahmen, und die Begleitungsaufgaben für Priester aus anderen kirchlichen Kulturen.

# Neuer residierender Domherr des Standes Aargau

- Bischofsvikar Dr. Valentine Koledoye wurde von Bischof Felix zum residierenden Domherr des Standes Aargau ernannt in der Nachfolge von Peter Schmid.
- Seine Installation wird am Mittwoch, 26. Febr. 2025, im Gottesdienst um 16.30 Uhr in der St. Ursen-Kathedrale in Solothurn gefeiert.
- Zugleich wird die Installation von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer zum Domdekan stattfinden.

# Weiterarbeit am Synodalen Weg in der Schweiz

- Nach der Weltbischofssynode im Oktober 2024 geht es im Bistum Basel an die konkrete Ausgestaltung von synodalen Formen und Strukturen.
- Die Schweizerische Bischofskonferenz SBK hat mit Unterstützung der Röm.-Kath. Zentralkonferenz RKZ eine Synodale Erprobungsphase 2025-2029 lanciert.
- Es sollen Vorgehensweisen, Prozesse und Beteiligungsformen überprüft und erprobt werden.
- Den Auftakt bildete der 1. Synodalitätstag am 3. Dezember 2024.

# Weiterarbeit am Synodalen Weg in der Schweiz

- Wichtige Anliegen der Schweizerischen Synodalen Versammlungen sind im Schlussbericht der Weltbischofssynode wiederzufinden:
  - Die synodale Arbeitsweise und das synodale Gespräch im Heiligen Geist sollen mehr ins Bewusstsein gelangen.
  - Die Ortskirchen und jeweiligen Bischofskonferenzen sollen mehr Entscheidungsspielraum erhalten.
  - Mehr Einbindung aller Getauften in kirchlichen Entscheidungsfindungen
  - Anerkennung der Vielfalt der kirchlichen Landschaft in der Schweiz

# Weiterarbeit am Synodalen Weg in der Schweiz

- Mehr Transparenz und Rechenschaftspflicht der kirchlichen Entscheidungsträger/-innen und Institutionen
- Die Türe zum Frauendiakonat bleibt offen. Die Übernahme von Führungsrollen durch Frauen soll stärker genutzt werden.
- Auftrag und zugleich grosser Gestaltungsraum, um den Herausforderungen in der katholischen Kirche Schweiz zu begegnen. Es braucht eine synodale, breit mitgetragene Willensbildung.

# Weiterarbeit am Synodalen Weg in der Schweiz

- Eine **Dritte diözesane synodale Versammlung am 7. März 2025** in Bern soll ebenfalls die durch das Schlussdokument der Weltbischofssynode eröffneten Perspektiven für das Bistum Basel aufnehmen.
- Der Beteiligung der kantonalen staatskirchenrechtlichen Exekutiven wird grosse Bedeutung zugemessen.
- Abgestützt auf das Arbeitsinstrument «PEP to go» sollen Prioritäten gefunden und erörtert werden.

# Aufarbeitung und Prävention Missbrauch

- Am Dienstag erfolgte eine Medienmitteilung des Bistums zum Stand der Aufarbeitung der sexuellen Missbrauchsfälle.
- Vom September 2023 bis Januar 2024 wurden 141 Fälle mutmasslichen sexuellen Übergriffs gemeldet.
- 96% davon sind vom staatlichen Recht her nicht verfolgbar, da die beschuldigte Person verstorben ist oder die Fälle verjährt sind. 81 Verfahren sind abgeschlossen und archiviert.
- Neuerungen gibt es in der Präventionsarbeit mit Weiterentwicklung von Vertiefungskursen für Seelsorgepersonal und Freiwillige.



# Aufarbeitung und Prävention

- Neu ist die Auseinandersetzung mit dem Thema des **spirituellen Missbrauchs**.
- Ein Schutzkonzept in Zusammenarbeit mit den kantonalen Exekutiven, Opferhilfeorganisationen sowie Fachpersonen wird im März 2025 veröffentlicht.
- Auch für diesen Bereich gibt es eine unabhängige Meldestelle und ein Interventionsverfahren.
- Im Unterschied zum sexuellen Missbrauch werden nur Fälle bearbeitet, in denen Betroffene und beschuldigte Person bekannt sind.

# Neuerungen in der Seelsorgeausbildung

- Ab Herbst 2026 können Religionspädagoginnen und Religionspädagogen RPI sowie Absolvierende des Studiengangs Theologie am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut Zürich (TBI) mit dem neuen «Dualen Studiengang Seelsorge» in die berufliche Seelsorge einsteigen.
- Die Universität Luzern wird diesen kirchlichen zwei- bis dreijährigen Studiengang anbieten.
- Die besondere Qualität in diesem Studiengang liegt in der Verbindung von Theorie und Praxis.



Bistum Basel  
Bischofsvikariat St. Urs

# Zum Thema Personalmangel

- Auch die Idee einer/s Pfarreiassistentin/en zur Entlastung der Pfarreileitung wird derzeit geprüft. Zu gegebener Zeit werden mehr Informationen folgen.
- Neu werden die Katechetinnen und Katecheten mit ForModula- bzw. OekModula-Zertifikaten künftig im Rahmen einer Feier in ihren Pastoralräumen oder Pfarreien beauftragt.
- Damit soll nicht nur ihrer Arbeit mehr Bedeutung beigemessen werden, sondern sie sollen künftig auch stärker in die Liturgie sowie die Organisation der Pfarreien eingebunden werden.



Bistum Basel  
Bischofsvikariat St. Urs

# Heiliges Jahr 2025

- Papst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 unter dem Motto «Pilger der Hoffnung werden» eröffnet.
- Elf Kirchen im Bistum Basel, ein Ort in jedem Bistumskanton und die St. Ursenkathedrale, wirken als Pilgerkirchen. Im Kanton Aargau ist es die Stadtkirche Maria Himmelfahrt Baden.
- Am 17. Mai 2025 findet eine nationale Wallfahrt nach Maria Einsiedeln mit Gottesdienst, Familienrahmenprogramm und Begegnung mit den Schweizer Bischöfen statt.
- Ein Pilgerführer in gedruckter Form begleitet durch das Jahr.



Bistum Basel  
Bischofsvikariat St. Urs

**Besten Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit.**

